

### **Datenliste B.1.III.b.3.1.1. „Anfahrtsplatz“ – Freianlagen – Kindertageseinrichtungen**

<b>B.1.III.b.3.1.1. „Anfahrtsplatz“</b>	<b>Freianlagen - Kindertageseinrichtungen</b>
<b>Bedarf</b>	„Eine Haltebucht oder eine Aussteigemöglichkeit für mit PKW gebrachte Kinder vorsehen.“ (Bachmann, 1994, S. 41)
<b>Sicherheit</b>	„Im Eingangsbereich sind ggf. Drängelgitter vorzusehen.“ (Bachmann, 1994, S. 41)

**Datenliste B.1.III.b.3.1.2. „Feuerwehrezufahrt“ –  
Freianlagen – Kindertageseinrichtungen**

<b>B.1.III.b.3.1.2. „Feuerwehrezufahrt“</b>	<b>Freianlagen - Kindertageseinrichtungen</b>
<b>Zweck</b>	Dient der Zufahrt von Löschzügen im Brandfall.
<b>Sicherheit</b>	„Ein häufig gemachter Fehler ist die Verbauung der Feuerwehrezufahrt. Das kann im Ernstfall schlimme Folgen haben! Ein Ortstermin mit einem Vertreter der Feuerwehr bringt Klarheit, durch welches Tor und über welchen Weg die Löschzüge im Brandfall hineinkommen.“ (Lutz, 1996, S. 73)
<b>Bespielbarkeit</b>	Ohne die Feuerwehrezufahrt zu verbauen, sollte darüber nachgedacht werden, wie auch diese Flächen bespielbar gemacht werden können.
<i>- Ideen</i>	Gras über die Fläche wachsen lassen.
<b>Bauanleitung</b>	„Es sollte Schotterrasen oder Betonpflaster mit Rasenfuge o.ä. verwendet werden. Die üblichen Rasenkammersteine (BG-Steine o.ä.) sind nicht verwendbar.“ (Bachmann, 1994, S. 41)
<i>- Alternative</i>	Eine Alternative ist die „Rasenwabe“ der Firma Prestele u. Kienle GmbH, Im Tal 4, D-86179 Augsburg.